

Marktgemeinde Asperhofen

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates

am Mittwoch, den 20.02.2019 im Sitzungssaal des Gemeindezentrums in Asperhofen.

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:50 Uhr

Die Einladung erfolgte am 13.02.2019 durch E-mail

Anwesend waren:

Vorsitzende:	1.	Bgm. ⁱⁿ Katharina Wolk
Vizebürgermeister	2.	Vizebgm. Mag.(FH) Harald Lechner
Mitglieder des Gemeindevorstandes:	3.	GGR Manuela Reiterits
	4.	GGR Robert Schnopp
	5.	GGR Josef Resch
	6.	GGR Kurt Schmidratner
	7.	GGR Michael Damisch
	8.	GGR Josef Fritz
Mitglieder	9.	GR Thomas Ott
	10.	GR Patrik Ettenauer
	11.	GR Reinhard Steinböck
	12.	GR Richard Geisler
	13.	GR Ralph Heger
	14.	GR Maria Schweyer
	15.	GR Josef Noll
	16.	GR Hannes Fuchs
	17.	GR Karoline Sulak
	18.	GR Anton Eichinger
	19.	GR Christina Steinböck
	20.	GR Manuel Langstadlinger

Schriftführer: Martin Baureder

entschuldigt abwesend waren: 1 GR Robert Karner

Weiters anwesend: Zuhörer

Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich

Tagesordnung :
Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2018
3. Ansuchen MS Club
4. Ansuchen Seniorenbund
5. Subventionsansuchen Blue Hawks
6. Subventionsansuchen Musikverein Nlgb.-Asp.
7. Errichtung Bankomat in Asperhofen
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Neubau Volksschule Planungsvergabe
10. Bericht Prüfungsausschuss
11. Rechnungsabschluss

Nichtöffentliche Sitzung

1. Protokoll der Sitzung 10.12.2018
2. Wirtschaftsförderung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bgmⁱⁿ. begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Dringlichkeitsantrag Vizebgm. Lechner:

siehe Anlage E,1

- **Annahmeerklärung Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds Sanierung WVA Grabensee**

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:

Der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 in die heutige Sitzung als TOP 12 aufnehmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmung:

einstimmig

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

der Sitzung vom 10.12.2018

Das Protokoll ist den Mitgliedern des Gemeinderates übermittelt worden.

Da keine Einwendungen erhoben werden, gilt das Protokoll als genehmigt und wird von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt.

Abstimmung:

einstimmig

TOP 3: Ansuchen MS Club

Der MS Club Neulengbach bittet in einem Brief an Frau Bürgermeisterin Wolk die Marktgemeinde Asperhofen um Unterstützung für 2019.

Der MS Club Neulengbach wurde die letzten Jahre jährlich mit € 100,- unterstützt.

Für 2019 ist diese Unterstützung im Budget vorgesehen und noch verfügbar.

HH-Stelle	Budget 2019	bereits verbraucht	verplant	verfügbar
1/419-728	100,-	0,-	0,-	100,-

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge einer Subvention des MS Club Neulengbach zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 4: Ansuchen Seniorenbund

Der Seniorenbund Asperhofen ersucht in seinem Schreiben vom 21.01.2019 um finanzielle Unterstützung für das Jahr 2019.

Der Seniorenbund Asperhofen wurde die letzten Jahre jährlich mit € 726,- unterstützt. Für 2019 ist diese Unterstützung im Budget vorgesehen und noch verfügbar.

HH-Stelle	Budget 2019	bereits verbraucht	verplant	verfügbar
1/419-729	800,-	0,-	0,-	800,-

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge einer Subvention für den Seniorenbund Asperhofen in der Höhe von € 726,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 5: Ansuchen Blue Hawks

Der Footballverein Blue Hawks bittet in seinem Schreiben vom 11.02.2019 um Förderung für das Jahr 2019.

Der Verein wurde 2017 erstmalig mit € 1.500,- unterstützt. Die Marktgemeinde Asperhofen trägt die Kosten für die Flutlichtanlage und die Pflege- und Instandhaltungskosten am Trainingsplatz.

Für 2019 ist im Budget eine Förderung für Sportvereine in der Höhe von € 1.500,- vorgesehen.

HH-Stelle	Budget 2019	bereits verbraucht	verplant	verfügbar
1/265-754	1500,-	0,-	0,-	1500,-

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge einer Unterstützung für den Verein Blue-Hawks in der Höhe von € 1.500,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 6: Ansuchen Musikverein Neulengbach-Asperhofen

Der Musikverein Neulengbach Asperhofen ersucht in seinem Schreiben vom 11.02.2019 um zusätzliche finanzielle Unterstützung für das Jahr 2019.

Der Musikverein Neulengbach Asperhofen wurde im Jahr 2018 mit einer Subvention in der Höhe von € 2.500,- unterstützt und an Lohnkosten für den Kapellmeister nochmals mit € 2.193,45. Für die Auftritte wurde die Blasmusik mit € 607,60 unterstützt.

Für 2019 ist dieselbe Unterstützung im Budget vorgesehen und noch verfügbar.

HH-Stelle	Budget 2019	bereits verbraucht	verplant	verfügbar
1/321-7541	5000,-	0,-	5000,-	0,-

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:

Der Gemeinderat möge einer Unterstützung für den Musikverein Neulengbach-Asperhofen in der Höhe von € 2.000,- zustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmung:

einstimmig

TOP 7: Errichtung Bankomat in Asperhofen

Im Zuge der Umbauarbeiten im Autohaus Nissan Steinhauser in Asperhofen wurden mit Herrn Steinhauser Michael Gespräche aufgenommen um die Errichtung eines Bankomaten am Standort Tullnerstraße 2 umzusetzen.

Seit dem die Raika den Standort in Asperhofen geschlossen hat konnte kein Betreiber dazu gewonnen werden in Asperhofen einen Bankomaten zu errichten.

Jedoch wurde gegenüber der Gemeinde das Fehlen eines Bankomaten von der Bevölkerung, speziell von den älteren Einwohnern, immer wieder beklagt.

Die PSA (Payment Service Austria GmbH), mit Firmensitz in Wien, hat sich bereit erklärt einen Bankomat für Asperhofen zu liefern und zu betreiben.

Für die erforderlichen Umbauarbeiten im Autohaus Steinhauser und die jährlichen Betriebskosten hat die Gemeinde Asperhofen aufzukommen.

Herr Steinhauser hat sich bereit erklärt den Standort unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Es wird von der Firma PSA eine Mindestzahl an Behebungen von 1.900 pro Monat vorgeschrieben. Falls diese Zahl an Behebungen nicht erreicht wird, hat die Gemeinde € 0,3805 pro fehlender Behebung auf die Mindestbehebung von 1.900/Monat zu bezahlen. Für die Monate März und April 2019 wurde die Mindestabnahme auf 1700 reduziert.

Die Raiffeisenbank Neulengbach Wienerwald konnte als unterstützender Partner gewonnen werden und wird sich zu 50% an den Errichtungskosten, Entgelt für fehlende Transaktion und Betriebskosten beteiligen.

Der Vertrag mit der Firma PSA wird auf eine Laufzeit von 3 Jahren abgeschlossen. Mit Herrn Steinhauser Michael soll für diese Laufzeit eine Nutzungsvereinbarung für den Standort des Bankomaten in seinem Firmengebäude getroffen werden.

- Kostenschätzungen:

Errichtungskosten:

Glaserei Steininger	Glasausschnitt für Bankomat	€ 1.948,-
Elektro Hochrieder	Stromzuleitung	€ 1.057,20
Gesamt		€ 3.005,20

Betriebskosten

Stromverbrauch Bankomat	Durchschnitt/Jahr	€ 275,-
Datenleitung	Durchschnitt/Jahr	€ 30,-
Gesamt		€ 305,-

Für 2019 ist dieses Projekt im Budget nicht vorgesehen und nicht bedeckt.

Als Finanzierung wird vorgeschlagen:

Die Errichtungskosten von dem a.o.H Projekt Ortsbildpflege-Wartehaus zu finanzieren. Im Gegenzug soll bei der Erneuerung der Wartehäuser die notwendigen Einsparungen erzielt werden.

HH-Stelle	Budget 2019	bereits verbraucht	verplant	verfügbar
5/363-0063	10.000,-	0,-	0,-	10.000,-

Die Betriebskosten und die Kosten für die ausgleichenden Transaktionen werden im Jahr 2019 mit ca. € 350,-/Monat kalkuliert.

Diese Betriebskosten sollen der HH Stelle 1/846-614 zugeordnet werden.

Eine Überschreitung der veranschlagten Summe für 2019 kann durch Einsparungen bei den Personalkosten am Bauhof ausgeglichen werden.

Anlage A

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk:

Der Gemeinderat möge das Projekt Bankomat in Asperhofen am Standort Tullner Straße 2 umsetzen und den Vertrag mit der Firma PSA abschließen. Mit der Raika Nlgb.-Wienerwald soll der Vertrag zur Kostenteilung der Errichtungs- und der Betriebskosten sowie der Ausgleichzahlung auf die Mindestbehebungen abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen

Abstimmung:

einstimmig

TOP 8: Grundstücksangelegenheiten

- Die Grundstücke 71/EZ 375 und 61/EZ 375 in der KG Asperhofen sind im Besitz der Marktgemeinde Asperhofen. Die beiden Grundstücke sind durch das öffentliche Gut 32/EZ 155 getrennt. Um für den Neubau der Volksschule ein zusammenhängendes Grundstück zu schaffen, wurde das Trennstück 1 im Ausmaß von 34 m² vom Grundstück 32/EZ 155 geteilt und wird dem Grundstück 71 zugeschrieben. Für die Durchführung der Teilung wurde von der Notariatskanzlei Christoph & Schubert Neulengbach ein Schenkungsvertrag erstellt.

Anlage B

- Das Grundstück 71/EZ 375 in der KG Asperhofen ist im Besitz der Marktgemeinde Asperhofen und grenzt im östlichen Bereich an das Grundstück 62/EZ 37, Besitzerin Frau Christina Schmatz an.
- Frau Christina Schmatz ersucht die Gemeinde Asperhofen um eine Benutzungsvereinbarung für das Teilstück 2 im Ausmaß von 22 m².

Anlage C

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge:

- den Schenkungsvertrag von öffentlichen Gut an die Marktgemeinde Asperhofen beschließen
- mit Frau Christina Schmatz eine Nutzungsvereinbarung für das Teilstück 2 abschließen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: einstimmig

TOP 9: Neubau Volksschule Planungsvergabe

In der Sitzung vom 11.09.2018 hat der Gemeinderat beschlossen, das Architektenbüro caspar+wichert mit der Planung und Durchführung des Siegerprojektes für den Neubau der Volksschule in Asperhofen zu beauftragen. Im Zuge der Vertragserstellung durch die Kanzlei Schramm-Öhler konnte kein zufriedenstellender Vertragsabschluss mit dem Architektenbüro caspar+wichert erzielt werden, da das Architektenbüro die Vertragsinhalte nur gegen erhöhte Honorarforderungen umsetzen wollte. Auf Anraten der Kanzlei Schramm-Öhler wurde beim Zweitplatzierten Architektenbüro Antel ein Vergleichsangebot eingeholt, welches bessere Konditionen für die Marktgemeinde Asperhofen als Ergebnis ergab.

Deshalb soll der Beschluss des Gemeinderates vom 11.09.2018 aufgehoben und mit dem Architekturbüro Antel Vertragsverhandlungen durchgeführt werden.

Der Ausschuss für Schulen und Soziales hat in seiner Sitzung am 24.01.2019 über die Vergabesituation beraten und folgende Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise an den Gemeinderat beschlossen:

Als Vertreter der Gemeinde soll eine Projektsteuerung eingesetzt werden, welche die Leistungen der Planer (Architekt und Fachplaner) koordiniert und den Projektlauf begleitet. Für die Erstellung der Einreichplanung und der Ausführungsplanung soll mit dem Zweitplatzierten des Realisierungswettbewerbes (Architekturbüro Antel) Vertragsverhandlungen durchgeführt werden.

Für die Projektsteuerung werden Angebote eingeholt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Verträge sollen von der Kanzlei Schramm-Öhler erstellt werden.

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge den Gemeinderatsbeschluss vom 11.09.2018 zur Beauftragung des Architekturbüros casper+wichert aufheben und nach erfolgreichen Vertragsverhandlungen das Architekturbüro Antel mit der Planung der neuen Volksschule beauftragen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: einstimmig

TOP 10: Bericht Prüfungsausschuss

Die Obfrau des Prüfungsausschuss Frau GR Karoline Sulak bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Prüfung vom 18.02.2019 zur Kenntnis.

Frau GR Sulak und Herr GR Noll betonen die Dringlichkeit bei der Aufklärung der Wirtschaftlichkeit im Bereich WVA Asperhofen. Nach Gegenüberstellung der Einnahmen aus dem Wasserverkauf und der Ausgaben für den Wasserankauf bedarf es im Bereich WVA dringend einer Ursachenforschung bezüglich der zu geringen Einnahmen.

Bürgermeisterin Wolk erteilt an den Finanz und Bauausschuss den Auftrag die Angelegenheit zu übernehmen und bis zum Sommer einen Bericht zu erstatten.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: keine

TOP 11: Rechnungsabschluss 2018

Der Rechnungsabschluss 2018 wird vom Finanzreferenten Vizebgm. Mag. (FH) Harald Lechner dem Gemeinderat präsentiert.

Der Rechnungsabschluss ist im Entwurf gem. § 83 der NÖ Gemeindeordnung vom 06.02.2019 bis 20.02.2019 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde vom 06.02.2019 bis 20.02.2019 an der Amtstafel kundgemacht.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde den Fraktionsvorsitzenden in schriftlicher Form zur Verfügung gestellt.

Weiters wurde der Entwurf des Rechnungsabschlusses in der Sitzung des Finanzausschusses am 13.02.2019 und von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses in der Sitzung am 18.02.2019 behandelt.

Der Rechnungsabschluss wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 13.02.2019 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

In der Auflagefrist wurde folgende Abänderung vom Finanzreferenten Vizebgm. Mag. (FH) Harald Lechner eingebracht und mit den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen abgestimmt.

- Die einmalige Förderung des Bundes Kommunal-Investitions-Paket kann nicht an den o.H. zugeführt werden und ist somit aus buchhalterischen Gründen im a.o.H. darzustellen.
- Die Darlehenstilgung für das im Jahr 2016 angekaufte ehem. Raika-Gebäude belastet die Gruppe 0 und hat somit Auswirkungen auf die Berechnungsgrundlage der verwaltungsinternen Verrechnung. Für diese Darlehenstilgung wurde ein Konto im Bereich Wohn und Geschäftsgebäude eröffnet und die Darlehenstilgung und die Zinsbelastung werden in diesem Bereich dargestellt. Die verwaltungsinterne Verrechnung wurde somit neu berechnet und den jeweiligen Bereichskonten zugeordnet.

Anlage D

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2018 mit den von Vizebgm. Mag. (FH) Harald Lechner eingebrachten Abänderungen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

TOP 12: Annahmeerklärung Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds Sanierung WVA Grabensee

Anlage E

Für den BA 14 WVA-Sanierung KG Grabensee wurde beim NÖ Wasserwirtschaftsfonds um Fördermittel angesucht.

Das Förderansuchen wurde positiv abgeschlossen und es wurde der Marktgemeinde Asperhofen ein vorläufiger Fördersatz von 40,00% zugesichert. Dies ergibt bei geplanten förderbaren Investitionskosten von € 1.050.000,- eine vorläufige Förderung in der Höhe von € 420.000,-

Die Auszahlung ist in 4 Jahresquoten geplant:

2019	€ 126.000,-
2020	€ 126.000,-
2021	€ 126.000,-
2022	€ 42.000,-

Die Fördermittel werden zur Gänze als nicht rückzahlbarer Beitrag gewährt.

Zur Annahme der Zusicherung ist die Annahmeerklärung mit dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds zu beschließen.

Antrag Bgmⁱⁿ Wolk: Der Gemeinderat möge die Annahme der Förderzusage beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: einstimmig

Das Protokoll wurde in der Sitzung am 26.03.2019 genehmigt. Original unterschrieben.

Bürgermeisterin

Vizebgm.

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Schriftführer

Mitglieder des Gemeinderates